

Feinstkorn-Universaldichtspachtel

Technisches Merkblatt Fassung: 01.01.2026 Rev. 3

Freigabe durch:



(Ivo Fuchs)

Allgemein

SysCo-FUDS ist eine aus speziellen SysCompound-Pulvern und Wasser herzustellende Spachtelmasse, die zur Beschichtung, zum Verbund, zur Abdichtung, zur Sanierung und zur Verbesserung der Oberflächenqualität dient und in **1-3 mm Schichtstärke** aufgetragen wird. Bei höheren Schichtstärken muss **FUDS-ready** oder ein **FUDS : Sand 0/2 = 1 : 1,5 Gemisch** Verwendung finden.

Nach Aushärtung ist bei guter Verbundwirkung an durchnässten und nicht mehr wasserziehenden Untergründen wie Beton, Mauerwerk, Gipskarton, Styropor/Polystyrol/Wedi-Platten, Schaumglas... eine horizontale bzw. vertikale Sperrwirkung gegen Wasser zu verzeichnen. Dabei werden äußerlich sichtbare Poren sowie Schadstellen ausgebessert und es erfolgt der Aufbau einer sehr gut haftenden Abdichtungsschicht.

Zu sanierende mineralische Untergründe müssen vor Verbund bzw. Beschichtung zuvor perfekt gereinigt und durchfeuchtet werden, ohne dass stehendes Wasser zu verzeichnen ist.

Diese Spachtelbeschichtung erfüllt die DIN 19573 und ist zum Schutz von Bauten gegen aggressive belastete Wässer der Expositionsklasse XWW4 getestet.

Anwendungsmöglichkeiten:

- Kellerabdichtung (außen wie innen),
- Wandsanierung und Abdichtung im Abwasserbereich (Schutz vor aggressiven Medien),
- Abdichtung von Betonwaren, Fassaden, Balkone, Terrassen, Nassräumen,
- zur Versiegelung von Sperrbeton,
- zur Versiegelung von Lager- und Freiräumen aggressiver Medien,
- zur Sanierung und optischen Verbesserung von Altbeton.

Eigenschaften

- einfache Anwendung, horizontal und vertikal,
- bei guter Verbundwirkung schwindfrei aushärtend,
- hoch widerstandsfähig gegen mechanische und chemische Einwirkungen, erfüllt DIN 19573
- wasserundurchlässig (absolut wasserdicht $<10^{-12}$ m/s),
- glatte und raue Oberflächen in beliebiger Farbe möglich,
- ausgezeichnete Verbundwirkung auf tragfähigem Untergrund,
- hohe Druckfestigkeiten (Endfestigkeit grösser 50 N/mm²),
- gute Biegezugfestigkeit (Endfestigkeit grösser 5 N/mm²),
- hohe Frost- und Tausalzbeständigkeit,
- rasche Festigkeitsentwicklung mit schnell abdichtender Wirkung.

Untergrund

Es ist eine bereits stabile, tragfähige und abriebfeste gebundene Unterkonstruktion (in der Regel Beton) vorhanden. Diese ist perfekt verbundfähig (kugel- oder sandgestrahlt, hilfsweise auch höchstdruckgestrahlt) bei ausreichender Eigenstabilität. Eine Vorbehandlung mit Einlass-, Tiefen- bzw. Haftgrund entsprechend Vorschrift ist durchzuführen. Unmittelbar vor Auftrag des **SysCo-FUDS** auf den gebundenen perfekt gereinigten Untergrund ist dieser nochmals so zu befeuchten, dass er durchnässt ist, aber kein Wasser steht. Die Versiegelung von Frischbeton mit **SysCo-FUDS** ist frühestens nach 30 Tagen Abbindezeit möglich. Frischbetonfertigteile können unmittelbar nach Ansteifung (bei Nachweis der Gefügestabilität) versiegelt werden.

Inwieweit diese Beschichtung auf unterschiedlichen Untergründen haftend wirkt, muss im Erprobungsversuch nachgewiesen werden.

Verarbeitung

Alles intensiv durchmischen, bis ein homogener, weich cremiger Spachtel entsteht, der vertikal oder horizontal mittels Spachtel, Kartätsche aufgebracht und unter Beachtung der Mindeststärke verteilt wird. Bei großen Flächen und/oder trockener warmer Witterung und/oder starken Winden muss die bereits fertiggestellte Teilfläche regelmäßig druckfrei bedüst werden, wobei Oberflächenporen mit feuchten Besenstrich zu schließen sind.

Mischgeräte	Doppelwellen Chargenmischer sowie weitere Zwangsmischer sind empfehlenswert; jedoch ist unter Beachtung einer ausreichenden Mischzeit auch ein Trommel-Freifallmischer zulässig, wenn ein homogenes Mischgut nachgewiesen wird. Die Reinigung der Geräte erfolgt mit Wasser.
Mischverhältnis	Wasser/SysCo-FUDS = 0,23 ... 0,30/1,00 (Masseanteil) 25 Kg (1 Sack) SysCo-FUDS mit ca. 6,0 l Wasser ergeben ca. 17 Liter Spachtel. Verbrauch: ca. 1,7 kg/m ² bei 1 mm Einbauhöhe
Temperatur	Zu verarbeiten bei durchgängig zwischen +7°C und +30°C im Zeitraum von 3 Tagen.
Verarbeitungszeit	Bis zu 2 Std. bei ca. +20°C (unter Berücksichtigung eines nachträglichen Aufmischens).
Nachbehandlung	Schutz vor extremer Sonneneinstrahlung bzw. Austrocknung (auch im Innenraum) durch Abdecken mit feuchtem Fließ (nicht Folie) und/oder regelmäßiges Anfeuchten (bevorzugt wird ein feines, mehrmaliges Besprühen mit Wasser) innerhalb der ersten drei Erhärtungstage (z.B. Bedüsung nach Wasserstabilitätsnachweis; am Randbereich testen).
Lieferform	•Sackware zu 25 kg/Sack (einzeln oder auf Paletten zu 40 Sack, ergibt 1.000kg), •Big Bag zu 1000 kg, •lose Siloware.
Lagerung	•trocken •im ungeöffneten Originalgebinde, feuchtigkeitsgeschützt und bei einer Lagertemperatur zwischen +5°C und +25°C ist eine Mindesthaltbarkeit von 12 Monate ab Produktionsdatum gegeben.
Prüfzeugnisse	Beständig gegen chemischen Widerstand XWW4 nach DIN 19573 (pH=0 und pH=1); IKT Gelsenkirchen Prüfbericht P08082-A2
Sanierung	<u>Schäden durch Ablösungen, Abplatzungen /Löcher:</u> Den Schaden freimachen und den Untergrund nachschleifen und reinigen. Anschließend das gleiche Gemisch mit sauberem Anschluss an die bestehende Versiegelung aufbringen und nach Ansteifung bündig abziehen. Feuchthaltung der Sanierung beachten!
Rechtliche Hinweise	Die vorstehenden Angaben, besonders die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung dieser Produkte, beruhen auf Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Aufgrund der verschiedenen Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Ergebnisses oder eine Haftung aus welchem Rechtsverhältnis auch immer nicht begründet werden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Bitte beachten Sie, dass ein Teil unserer Rohstoffe aus einem von uns nicht beeinflussbaren Industrieprozess als Nebenprodukte entstehen. Chargenabhängig kann es dabei zu Farbabweichungen von grau bis braungrau kommen und stellt keinen Produktmangel dar. Änderungen die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produkts oder der Produktanwendung dienen, sind vorbehalten.
Anwendungsbeispiel	Deckensanierung im Kraftwerk Foto: SysCoFox Baustoffhandel 